

Richtlinie zur Teilnahme am Pilotprojekt: Modelle für Vereinbarkeit von Familie und Beruf entwickeln

New Ways of Work
Forschung | Bewusstsein | Entwicklung



Kinderbetreuung in Co-Working-Spaces in Oberösterreich

Grundgedanke:

Die Initiative „New Ways of Work“ will speziell für die Kunden von Co-Working-Spaces im ländlichen Raum eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung entwickeln und fördern. Hochqualifizierte sollen so früher oder mit größerem Stundenausmaß in die Arbeitswelt zurückgeholt werden, was dem Fachkräftemangel entgegenwirkt.

Ein Träger, der Tageseltern oder pädagogische Fachkräfte beschäftigt, wird beauftragt speziell für die Kunden des Coworking Spaces, die stundenweise Kinderbetreuung zu übernehmen. Dabei soll sich das Angebot ganz nach den zeitlichen Bedürfnissen der Kunden richten und sowohl den Members, wie auch den Personen, die nur sporadisch die Infrastruktur buchen, zur Verfügung stehen. So wird in diesem Projekt zeitgleich die Kinderbetreuung berufstätiger Eltern gesichert und reduziert somit weiter ihren organisatorischen Aufwand.

Teilnahmebedingungen und Abwicklung:

- Die Projektkosten werden durch Fördergelder des Landes OÖ im Rahmen des Gesamtprojekts „New Ways of Work“ finanziert.
- Die Förderung ist eine De-minimis-Beihilfe und muss bei Antragstellung von weiteren öffentlichen Fördergeldern angegeben werden.
- Die Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH ist für die Abwicklung des Pilotprojekts zuständig.
- Diese Gelder sollen in 3 Projekte investiert werden. Die maximale Förderhöhe pro Projekt ist in einer Höhe von max. EUR 45.000.- festgelegt.
- Die Projekte werden bei inhaltlicher Gleichwertigkeit nach dem Prinzip „First come, first serve“ vergeben.
- Finanziert werden können die Kosten für das Betreuungspersonal und Mietkosten inklusive Betriebskosten, im Falle einer Extraanmietung von externen Räumen.
- Die Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung wird vom Co-Working Space zu Verfügung gestellt und muss kindergerecht und kindersicher gestaltet sein (nach den Richtlinien der Bildungsdirektion OÖ für Tageseltern).

- Nicht abgerechnet werden können etwaige Anschaffungs- und Investitionskosten für die Räumlichkeiten der Kinderbetreuung.
- Nach Eingang der Interessenbekundung wird diese geprüft und in weiterer Folge mit dem Bewerber ein Kooperations- und Fördervertrag über die Kinderbetreuung im jeweiligen Co-Working Space abgeschlossen.
- Die Förderrichtlinien des Landes OÖ kommen vollinhaltlich zur Geltung (Download auf der Homepage des Landes OÖ unter www.land-oberoesterreich.gv.at/foerderungsrichtlinien).

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme an diesem Pilotprojekt. Die oben angeführten Voraussetzungen müssen dafür erfüllt werden.

Die Laufzeit des Pilotprojekts endet mit 31.12.2023.

Kontaktmöglichkeiten:

Interessierte Co-Working-Spaces können sich ab sofort unter **hcm@biz-up.at** für die Teilnahme am Modellprojekt bewerben.

